

Vorhang auf für Liberty Open

Tennis: Beim TC BW Bohlshbach findet von Donnerstag bis Sonntag ein mit 6000 Euro dotiertes deutsches Ranglistenturnier statt. 65 Spielerinnen und Spieler kämpfen um Punkte und Prämien.

VON MARCUS HUG

Offenburg-Bohlshbach. Jahrelang war der TC BW Bohlshbach während der Tennis-Saison die Heimat für Altstars wie Jiri Novak, David Prinosil oder Alexander Waske, die dem Verein mehrere deutsche Meistertitel bei den Herren 40 brachten. Diese Zeiten sind vorbei und der Verein schlägt ein neues Kapitel auf. Von Donnerstag bis Sonntag finden auf der Anlage an der Festhallenstraße die 1. Liberty Open statt, ein mit 6000 Euro dotiertes deutsches Ranglistenturnier, das der TCB in Zusammenarbeit mit der Agentur MatchMore und dem Hotel Liberty durchführt.

„Die Idee ist im Frühjahr entstanden und wir freuen uns sehr, dass es mit der erstmaligen Austragung der Liberty Open schon in diesem Sommer klappt“, sagt Bohlshbachs Vorsitzender Patrick Klammer, der auch mit der Anzahl und Qualität der Meldungen sehr zufrieden ist. „Es war sehr spannend zu beobachten, was sich da bis zum Meldeschluss am Dienstagabend alles tut. Insgesamt haben wir jetzt ein Feld zusammen, das sich für unsere Premiere sehen lassen kann“, findet er.

Zwei Topfavoriten

Insgesamt 65 Spielerinnen und Spieler werden ab Donnerstagsmittag auf der Bohlshbacher Tennisanlage aufschlagen. Betrachtet man die Setzlisten, deutet bei den Herren einiges auf ein Finale zwischen Bastian Bross (TC BW Oberweiler) und Marvin Schaber (TC Freiburg-Schönberg) hin. Beide Spieler standen sich in den letzten sieben Wochen bereits zweimal gegenüber. Bei den Kahlenberg Open in Ringsheim gewann Bross, beim Regionalliga-Aufeinandertreffen beider Vereine hatte Schaber das bessere Ende



Der topgesetzte Bastian Bross vom TC BW Oberweiler ist einer der heißen Kandidaten für den Turniersieg in Bohlshbach.

Foto: Faruk Ünver

für sich. In der deutschen Herrenrangliste belegen beide kurioserweise punktgleich Platz 94.

Die weite Reise vom SC Condor aus Hamburg nimmt der an Position drei gesetzte Roman Rüniger (DTB 184) auf sich, ihm folgen auf der Setzliste Lieven Mietusch (1. TC RW Wiesloch/DTB 248), Etienne Lutz (TC Weinheim/282) und Niclas Knörr (Freiburg-Schönberg/286), der im Vorjahr gegen Bross das Finale beim Patronus Protection Cup in Offenburg verlor. Auch Gastgeber TC BW Bohlshbach schickt mit Nicolas Bub, Anthony Holfeld, Jan-Luca Disson, Sebastian Schille, Lennart Baumann und Moritz Link einige Spieler ins Rennen.

Von den Ranglistenpositionen her noch hochkarätiger

besetzt ist das Damen-Tableau, angeführt von der langjährigen lettischen Fedcup-Spielerin Diana Marcinkevica (DTB 29), Sabrina Rittberger (Münchener Sportclub/62), Sarah Müller (TC Limbach/98), Nia Nerlinger (TC GW Gondelsheim/128) und Kim Martin (Iphitos München/131). Welch großen Aufwand die Teilnehmer und ihre Angehörigen teilweise auf sich nehmen, zeigt sich am Beispiel von Sarah Walter. Die 13-Jährige nimmt mit ihren Eltern am Freitag die rund siebenstündige Autofahrt von Leipzig nach Bohlshbach auf sich, um an den Liberty Open teilnehmen zu können.

Der erste Aufschlag erfolgt heute um 14 Uhr, wenn die Matches der Qualifikation beginnen. Das Hauptfeld wird am Freitag um 14 Uhr eröffnet,

dann ist unter anderem auch der Ex-Profi und langjährige Oberweilerer Adrian Obert dabei. Die topgesetzten Spieler greifen erst am Samstag ab 10 Uhr im Achtelfinale zum Schläger, ab 15 Uhr werden die Viertelfinals ausgetragen.

Endspiele am Sonntag

Am Sonntag geht es um 10 Uhr los mit den Halbfinals der Damen, um 12 Uhr treten die Herren zur Vorschlusrunde an. Das Damen-Finale ist für 14 Uhr angesetzt, anschließend ermitteln die Herren ihren Turniersieger, der dann neben dem Siegerpokal und wichtigen Ranglistenpunkten auch ein Preisgeld von 1300 Euro mit nach Hause nehmen darf. Der Eintritt ist an allen vier Turniertagen frei.